

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2022.00359 vom 15. November 2022

ZH Sozialversicherungsgericht, 2022-11-15, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2022.00359

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2022.00359 du 15 novembre 2022

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2022.00359 del 15 novembre 2022

Erwägungen

E. 1.1

Nachdem sich X.____, geboren 1962, gelernte Detailhandelsfach angestellte (Ur k . 6/12/1-2), erstmals am 25. Mai 2012 zum Bezug von Hilfsmitteln bei der Invalidenversicherung an gemeldet hatte (Urk. 6/1), wobei ihr am 6. September 2012 Kostengutsprache für orthopädische Serienschuhe erteilt wurde (Urk. 6/8), meldete sie sich am 8. Juni 2017 unter Hinweis auf ein seit Kindheitsalter bestehendes chronisches lumbovertebrales Schmerzsyndrom beidseits bei Beckenschiefstand mit funktioneller linkskonvexer lumbaler Skoliose und einer Beinlängendifferenz von etwa 1.9 cm bei der Invalidenversicherung zum Leistungsbezug an (Urk. 6/13 Ziff. 6.1). Mit Verfügung vom 2. November 2018 verneinte die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, einen Anspruch der Versicherten auf Leistungen der Invalidenversicherung (Urk. 6/59).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.